Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 12: **Kirchen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Der Lichttechniker — ein neuer Beruf

Die Schaffung optimalster Betriebseinrichtungen ist in unserer Zeit betonter Spezialisierung für jedes Unternehmen eine lebenswichtige Bedingung. Modernste Maschinen und Rohstoffe allein genügen nicht; auch die Anlage der Fabrikationsgebäude und deren künstliche Beleuchtung beeinflusssen die Produktivität eines jeden Betriebes. Die immer höheren Ansprüche, welche an Allgemein-, Arbeitsplatz- und Spezialbeleuchtungen gestellt werden, waren mit den herkömmlichen Beleuchtungsmethoden nicht mehr zu erfüllen. Es entstand ein neuer Beruf: Lichttechniker. Heute verfügt PHILIPS über eine ganze Abteilung von Lichttechnikern mit neuzeitlicher Fachausbildung. Ihre Spezialkenntnisse befähigen sie, jedes Beleuchtungsproblem einwandfrei zu lösen.

Philips-Lichttechniker sind überdies auf der ganzen Welt als anerkannte Fachleute am Aufbau der modernen Lichttechnik beteiligt. Das lichttechnische Büro von PHILIPS steht Ihnen für die unverbindliche und kostenlose Projektierung von Beleuchtungsanlagen zur Verfügung.

**Lampen**

Fluoreszenzlampen, Quecksilberlampen
Quecksilber-Leuchtstofflampen
Mischlichtlampen, Natriumlampen
Wassergekühlte Quecksilberlampen
Analysenlampen, Xenonlampen
Stroboskoplampen, Spektrallampen
Bakterientötende Lampen
Oszonisatoren für Luftreinigung
Infrarot-Trockenstrahler
Heizstrahler
Lichtpauslampen, Reprolampen
Blau-aktinische Lampen
Neon-Spannungsanzeiger

**Leuchten**

Leuchten für Handel, Industrie und Gewerbe, für Strassenbeleuchtung, Sportplätze, Flutlichtanlagen, Bahnbetrieb usw.

**Zubehör**

Vorschaltgeräte, Fassungen, Starter
Störschutzfilter, Kondensatoren

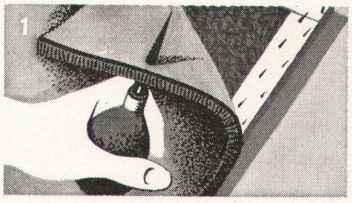
**PHILIPS**

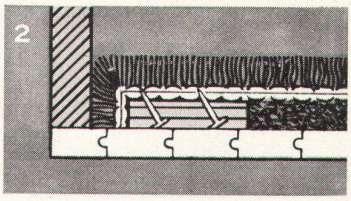
Philips AG., Abt. Philora, Zürich 3
Edenstr. 20, Tel. 051/25 86 10 u. 27 04 91

# Spannteppiche

## nach der neuen amerikanischen Smoothedge-Methode

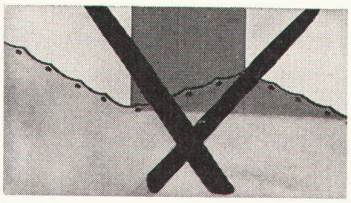
# verlegen

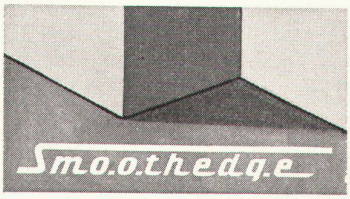



Bis jetzt wurden auf der ganzen Welt viele Millionen Quadratmeter Spannteppiche nach SMOOTHEDGE verlegt. Bei der SMOOTHEDGE-Methode sieht man keine Löcher, keine Falten. Wundervoll plan, glatt, fugen- und zeichenlos liegt der Spannteppich da. SMOOTHEDGE ist die Lösung, welche Ihnen noch nach Jahren Freude bereiten wird.

Das Geheimnis ist die SMOOTHEDGE-Leiste. Selbst schwierige Winkel, Ecken, Rundungen, Treppen usw. werden mit ihr gemeistert.






Die SMOOTHEDGE-Leiste läßt sich überall anbringen: auf Holzböden das **vorgenagelte Modell**; auf Beton-, Marmor-, Klinker-, Kacheln-, Lino- und andern steinharten Böden wird das **Standardmodell** mit Spezialleim aufgeklebt. Es müssen also keine Löcher gebohrt oder Holzleisten versenkt werden.

**Zu den Abbildungen 1 und 2:**
Nach dem Spannen und Einhängen wird der Überschuß der Wand entlang abgeschnitten und der vorstehende Rest in die schmale Lücke zwischen Wand und Leiste gepreßt.

Auf diese Weise erzielen wir einen absolut saubern Abschluß, so sauber, daß auch keine Staubleiste mehr notwendig ist.

**Jedes gute Fachgeschäft übernimmt das Verlegen nach der SMOOTHEDGE-Methode.**

**Drei in der Schweiz wohlbekannte Teppichhäuser bürgen mit ihrem Namen für die Güte dieses Systems.**

**Forster**

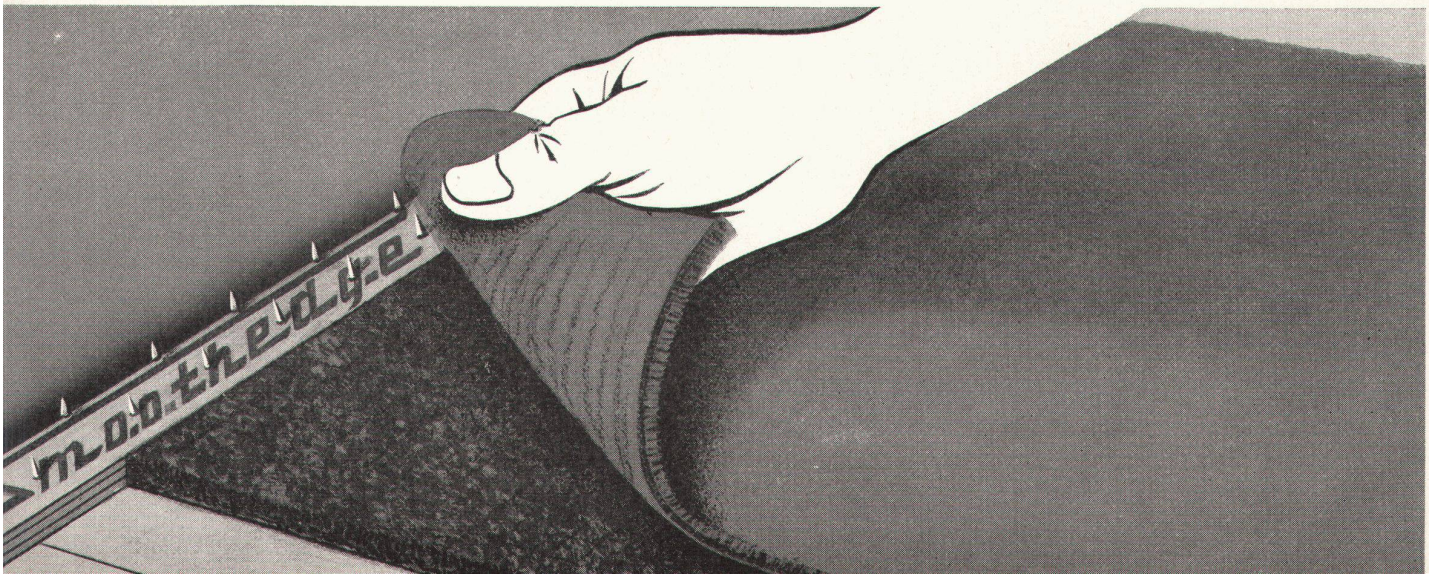
Zürich, Theaterstraße 12
Telephon (051) 24 17 25

**Geelhaar**

Bern, Thunstraße 7
Telephon (031) 2 21 44

**Schuster**

St. Gallen, Multergasse 14
Telephon (071) 22 15 01

Zürich, Bahnhofstraße 18
Telephon (051) 23 76 03

(Nur echt mit dem Wort «Smoothedge» auf jeder Leiste)